
**Sitzung des Gemeinderates am 17. Juli 2024
(öffentlich) - Beschlussvorlage 51/2024**

**Stellungnahme der Gemeinde Rheinhausen zur 380-kV-Netzverstärkung Daxlanden –
Eichstetten Teilabschnitt B3, Gemeindegrenze Neuried/Meißenheim – Umspannwerk
Eichstetten**

Bearbeiter: Bgm Dr. Jürgen Louis
Telefon: 07643 / 9107-11

1 Beschlussvorschlag

Beschluss wird zur Diskussion gestellt.

2 Problem und Ziel

Das Regierungspräsidium Freiburg hat im Zuge der anstehenden Energiewende das Planfeststellungsverfahren für die Verstärkung der 220-Kilovolt-Stromtrasse auf 380 Kilovolt (kV) durch den Netzbetreiber TransnetBW GmbH im Abschnitt „B 3“ der Stromtrasse von Daxlanden nach Eichstetten eingeleitet. Ziel des Vorhabens ist es, die Stromversorgung auch unter den sich ändernden Bedingungen der Energiewende zu gewährleisten und Überlastungen des Netzes zu vermeiden, heißt es in der Pressemitteilung des Regierungspräsidiums.

Der beantragte Abschnitt erstreckt sich von der Gemeindegrenze zwischen Neuried und Meißenheim bis zum Umspannwerk Eichstetten und hat eine Gesamtlänge von rund 35 Kilometern. Vom Vorhaben berührt sind die Gemeinden Neuried, Meißenheim, Schwanau, Kappel-Grafenhausen, Rust, Ringsheim, Rheinhausen, Herbolzheim, Kenzingen, Riegel am Kaiserstuhl, Bahlingen am Kaiserstuhl, Teningen sowie Eichstetten am Kaiserstuhl (Landkreise Ortenau, Emmendingen, Breisgau-Hochschwarzwald).

Das Vorhaben umfasst die Errichtung der 380-kV-Freileitung als Ersatz für die bestehende 220-kV-Freileitung. Die geplante Anlage ist technisch für die Führung von zwei 380-kV-Stromkreisen ausgelegt. Im Abschnitt B 3 ist die Errichtung von 103 Höchstspannungsmasten vorgesehen. Die geplante Trasse verläuft, abgesehen vom Einführungsbereich des Umspannwerkes Eichstetten, weitgehend innerhalb der Trasse der 220-kV-Bestandsleitung, deren 110 Masten im Zuge der Umsetzung des Vorhabens zurückgebaut werden.

Im Bereich der Leitungseinführung zum Umspannwerk Eichstetten ist die Errichtung der Masten bereits Gegenstand eines anderen Planfeststellungsverfahrens, zu dem am 6. Juni ein Erörterungstermin in Eichstetten stattgefunden hat. Im vorliegenden Verfahren wird daher an dieser Stelle lediglich die Beseilung der 380-kV-Leitung beantragt.

3 Lösung

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens hat die Gemeinde Rheinhausen die Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben. Es handelt sich nicht um die von Kappel-Grafenhausen kommende 380 kV-Leitung, die sichtbar entlang der Ortslage Rheinhausen verläuft, sondern um die Trasse, die ebenfalls von Kappel-Grafenhausen kommend durch das Industriegebiet Herbolzheim verläuft. Die Verwaltung kann daher eine unmittelbare nachteilige Betroffenheit der Gemeinde Rheinhausen nicht erkennen, stellt dies jedoch zur Diskussion, ob eine Stellungnahme abgegeben werden soll und welchen Inhalt eine solche Stellungnahme ggf. haben soll.

4 Alternativen

Der Gemeinderat entscheidet darüber, ob eine Stellungnahme zu der Verstärkung der 220-kV-Stromtrasse auf 380 kV abgegeben werden soll.

5 Finanzielle Auswirkungen auf den öffentlichen Haushalt der Gemeinde Rheinhausen

Keine.

6 Sonstige Kosten

Keine.

7 Verweis auf Anlagen

– Übersichtsplan Kappel-Grafenhausen – Eichstetten